

ZIELE 2023

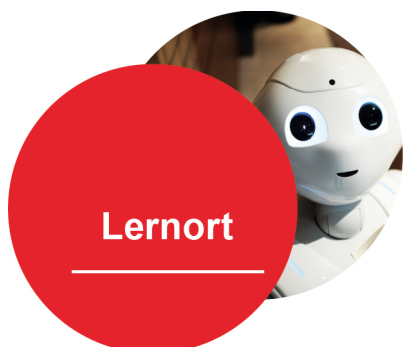
Wir stellen uns den Herausforderungen der digitalen Transformation und nachhaltigen Entwicklung, indem wir 2023 diese Ziele verfolgen:

Ziele



Wir verbessern langfristig die Ökobilanz der Bibliothek.

- › Durch kontinuierliches Monitoring und Umsetzung von 10 Ideen aus unserem Nachhaltigkeitskonzept senken wir den CO₂-Fußabdruck der Bibliothek auf ca. 370.000 kg in CO₂-Äquivalenten.



Lehrende, Studierende und Bürger_innen nutzen unseren Data Visualisation Space Davis als experimentellen Lernort.

- › Davis ist im Sommersemester 2023 fertiggestellt und eröffnet.
- › Das Betriebskonzept für die 3D-Wall ist Ende 2023 evaluiert und adaptiert.
- › Anwendungsfälle inklusive Workflows für die interaktive 2D-Wall sind definiert.



Wir setzen verstärkt semantische Technologien und Methoden der künstlichen Intelligenz zur Weiterentwicklung unserer Rechercheinstrumente ein.

- › Wir bauen CatalogPlus um wissensgraphbasierte Darstellungen aus: Dabei wird der Einsatz neuer Such- und Analyse-Funktionen (Argumentative Zoning) konzipiert und für eine operationelle Anwendung geprüft.



Wir bauen persistente Identifikatoren (PIDs) als Unterstützung der FAIR-Prinzipien aus.

- › Wir bringen uns mit einem Use Case RAiD und einem Use Case IGSN iD aktiv in die Entwicklung dieser PIDs ein.

Kontext

Die grüne Bibliothek denken wir in allen Bereichen mit: bei Gebäude, täglichem Betrieb, Veranstaltungen sowie unseren Sammlungen. In Projekten wie Shared Archiving und Depotbibliothek ist der nachhaltige Umgang mit dem Kulturerbe auch mit Aspekten nachhaltiger Mobilität gepaart.

Durch eine reibungslos funktionierende Zusammenarbeit zwischen den Fachgruppen Ortsleihe, Bibliotheks-IT, Szientometrie und Datenvisualisierung wird der Betrieb von Davis sichergestellt. Die Ausleih- und Auskunftsservices der Ortsleihe der Hauptbibliothek und Chemie- und Maschinenbaubibliothek werden gut weitergeführt und optimiert.

Neue automatische Verfahren ermöglichen neue Suchergebnisdarstellungen und stellen somit eine konsequente Weiterentwicklung der intellektuellen inhaltlichen Erschließung von Publikationen dar.

Der DOI-Service Austria und ORCID Austria dienen als wesentliche Basis, um die FAIR-Prinzipien in Österreich zu verbreiten.



Ziele

Wir stärken die Resilienz der TU Wien Bibliothek durch internationale sowie nationale Vernetzung und die Förderung von E-Infrastrukturen.

- › e-IRG Workshops und Closed Delegates Meetings werden durchgeführt, ein e-IRG White Paper wird herausgegeben und trägt zur Entstehung der Governance der European Common Data Spaces bei.
- › Die Projekte Skills4EOSC und EOSC Focus setzen wir planmäßig um.
- › Die österreichische EOSC-Initiative wird durch das BMBWK positiv bewertet.

Wir bauen eine österreichweite Plattform für Forschungsvokabulare und Ontologien auf.

- › Wir erarbeiten Best-Practice-Design und Use Cases für die Implementierung von Forschungsvokabularen.



Wir tragen zum Aufbau des Common European Data Space for Cultural Heritage bei.

- › Wir legen eine Digitalisierungsstrategie für die Sammlungen der Bibliothek fest.

Wir erhöhen durch unsere Plattformen die Sichtbarkeit der Open-Science-Aktivitäten der TU Wien.

- › Wir machen unser bibliometrisches Dashboard öffentlich zugänglich.
- › Wir vereinen unsere TU-Wien-Academic-Press- und Journals-Plattform unter besonderer Berücksichtigung von Peer-Review.



Wir verankern die UN Sustainable Development Goals (SDGs) in Projekten der Bibliothek.

- › Als Partnerin der Initiative Digitalisierung Chancengerecht fördern wir mit unserem Kursprogramm gezielt Schülerinnen, Studentinnen, Alumnae, um einen Beitrag zur Erreichung von SDG 5 zu leisten.

Wir etablieren uns als Partnerin in Projekten mit Citizen-Science-Bezug.

- › Wir bauen in der Bibliothek Citizen-Science-Kompetenz auf.
- › Wir erarbeiten Mikrozertifikate für Citizen Science.

Kontext

Die Mitwirkung in Gremien, die Durchführung eines Erasmus+-Programms für Bibliothekar_innen aus Europa und die Organisation von Veranstaltungen sind wichtige Fundamente unserer Kooperationen.

Die Bibliothek vertritt die TU Wien in der EOSC Association und arbeitet in deren Taskforces mit. Des Weiteren treibt sie durch den Vorsitz der Generalversammlung und die Entwicklung von Key Performance Indicators die österreichische EOSC-Initiative voran.

Voraussetzung für die Digitalisierung von Beständen ist deren vollständiger Nachweis in CatalogPlus. Daher sind alle unsere bisherigen Retrokatalogisierungsinitiativen besonders wichtig.

Zusätzlich zur Österreichischen Bibliotheksstatistik melden wir unsere Ausgaben für Open Access an OpenAPCs und das statistische Taschenbuch des BMBWK.

In den letzten drei Jahren haben wir ein umfangreiches und erfolgreiches Kurs- und Beratungsprogramm aufgebaut. Indem wir es auf junge Frauen und Wiedereinsteigerinnen ausweiten, stärken wir deren Teilhabe an der digitalen Welt bzw. am digitalen Wandel.

Der kontinuierliche und strategische Ausbau unserer eigenen Kompetenzen ist wichtig, um unseren Nutzer_innen entsprechende digitale Skills vermitteln zu können und Bürger_innen dadurch die Teilhabe an Forschungsprozessen zu erleichtern.